

Liefern.

Konzernkennzahlen

Angaben in Millionen Euro	1 – 9/2014	1 – 9/2013	Veränderung
Verrechnete Prämien	4.108,3	3.929,9	+ 4,5%
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (vor Rückversicherung)	384,3	517,3	- 25,7%
Verrechnete Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	4.492,6	4.447,3	+ 1,0%
davon Schaden- und Unfallversicherung	2.024,2	2.007,7	+ 0,8%
davon Krankenversicherung	723,6	705,3	+ 2,6%
davon Lebensversicherung	1.744,8	1.734,2	+ 0,6%
davon laufende Prämieinnahmen	1.120,7	1.241,2	- 9,7%
davon Einmalerläge	624,1	493,1	+ 26,6%
Verrechnete Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	4.492,6	4.447,3	+ 1,0%
davon UNIQA Österreich	2.128,0	2.157,1	- 1,4%
davon Raiffeisen Versicherung	652,8	652,8	- 0,0%
davon UNIQA International	1.681,7	1.601,7	+ 5,0%
davon Rückversicherung	926,8	940,3	- 1,4%
davon Gruppenfunktionen und Konsolidierung	- 89,6,7	- 904,7	- 0,9%
Abgegrenzte Prämien im Eigenbehalt	3.900,7	3.703,5	+ 5,3%
davon Schaden- und Unfallversicherung	1.869,8	1.834,1	+ 1,9%
davon Krankenversicherung	718,5	701,8	+ 2,4%
davon Lebensversicherung	1.312,4	1.167,7	+ 12,4%
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (nach Rückversicherung)	370,2	497,8	- 25,6%
Abgegrenzte Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	4.271,0	4.201,3	+ 1,7%
Versicherungsleistungen¹⁾	- 3.175,5	- 2.960,1	+ 7,3%
davon Schaden- und Unfallversicherung	- 1.284,5	- 1.228,5	+ 4,6%
davon Krankenversicherung	- 590,9	- 579,7	+ 1,9%
davon Lebensversicherung ²⁾	- 1.300,1	- 1.152,0	+ 12,9%
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb³⁾	- 953,9	- 968,9	- 1,6%
davon Schaden- und Unfallversicherung	- 564,1	- 583,3	- 3,3%
davon Krankenversicherung	- 114,3	- 107,6	+ 6,2%
davon Lebensversicherung	- 275,5	- 278,0	- 0,9%
Erträge (netto) aus Kapitalanlagen	586,2	561,8	+ 4,3%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	275,2	266,3	+ 3,3%
Periodenüberschuss	193,4	213,1	- 9,2%
Konzernergebnis	189,1	209,7	- 9,9%
Kapitalanlagen⁴⁾	29.119,3	26.883,2	+ 8,3%
Eigenkapital	3.168,8	1.980,6	+ 60,0%
Eigenkapital gesamt inklusive Anteilen anderer Gesellschafter	3.197,7	2.002,4	+ 59,7%
Versichertes Kapital in der Lebensversicherung	78.917,5	77.002,0	+ 2,5%

¹⁾ Inklusive Aufwendungen für Gewinnbeteiligung und Prämienrückgewähr.

²⁾ Inklusive Aufwendungen für die (latente) Gewinnbeteiligung.

³⁾ Abzüglich Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben.

⁴⁾ Inklusive eigengenutzter Grundstücke und Bauten, als Finanzinvestitionen gehaltener Immobilien, Anteilen an assoziierten Unternehmen, Kapitalanlagen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung und laufender Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand.

Vorwort des Vorstands

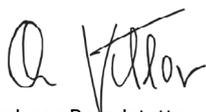
Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind in den ersten neun Monaten 2014 in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld weiter gewachsen und haben das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit abermals verbessert. So konnten wir die verrechneten Prämien (inklusive Sparanteile) in den ersten neun Monaten um 1,0 Prozent auf knapp 4,5 Milliarden Euro steigern. Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt stiegen sogar um über 5 Prozent auf 3,9 Milliarden Euro, getrieben von einer positiven Entwicklung in der Lebens- und Krankenversicherung. Die für uns wichtige Konzernkostenquote verbesserte sich – vor allem aufgrund der reduzierten Verwaltungsaufwendungen – von 23,1 Prozent auf 22,3 Prozent. Im Jahr 2012, dem ersten vollen Geschäftsjahr nach dem Start des Strategieprogramms UNIQA 2.0, war die Konzernkostenquote noch bei 25,0 Prozent gelegen. Nicht ganz so erfolgreich waren wir in puncto Combined Ratio. Diese verschlechterte sich vor allem im 3. Quartal wegen erhöhter Belastungen durch Großschäden leicht um 0,1 Prozentpunkte auf einen Wert von 98,9 Prozent für die ersten neuen Monate 2014. Aber auch hier machen wir kontinuierlich Fortschritte: 2012 hatte die Combined Ratio noch 101,3 Prozent betragen. Unser Fokus auf das Kerngeschäft macht sich also bezahlt. Das versicherungstechnische Ergebnis entwickelte sich weiter positiv und verbesserte sich um 94,1 Prozent von 61,8 Millionen Euro auf 120,0 Millionen Euro.

Zusammenfassend ist es uns in den ersten neun Monaten 2014 gelungen, unser EGT trotz einer durchwachsenen Konjunktur in Europa, historisch niedriger Zinsen, der politischen Unsicherheiten rund um den Konflikt in der Ukraine und der durch den österreichischen Gesetzgeber erzwungenen Abschreibungen auf Anleihen der Hypo Alpe-Adria-Bank auf vergleichbarer Basis (ohne Einmaleffekte aus dem Verkauf der Hotelgruppe im Jahr 2013) um 28,2 Prozent auf 275,2 Millionen Euro zu steigern. Dass wir unser Strategiekonzept UNIQA 2.0 seit 2011 konsequent umsetzen, leistet einen wesentlichen Beitrag zu diesen soliden Ergebnissen.

Angesichts der deutlich nach unten revidierten Konjunkturaussichten in Europa rechnen wir für die nächsten Jahre allerdings mit einem schwächeren Wachstum als ursprünglich angenommen. Zudem geht UNIQA mittelfristig weiterhin von einem Zinsumfeld auf historischen Tiefstständen aus. In diesem herausfordernden Umfeld werden wir das Augenmerk verstärkt auf Kostenmanagement, Effizienzsteigerung und eine weitere Erhöhung der Profitabilität des Versicherungskerngeschäfts legen. Insgesamt erwartet UNIQA daher für das Gesamtjahr 2014 ein EGT in der Bandbreite von 370 bis 380 Millionen Euro – das entspricht einer Steigerung gegenüber 2013 von mehr als 20 Prozent. Für 2015 erwarten wir nun ein Wachstum des EGT im zweistelligen Prozentbereich auf 425 bis 450 Millionen Euro.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Brandstetter
CEO UNIQA Group

Wien, im November 2014

Konzernlagebericht

- **ABGEGRENZTE PRÄMIEN IM EIGENBEHALT NACH IFRS UM 5,3 PROZENT AUF 3.900,7 MILLIONEN EURO ANGEWACHSEN**
- **VERRECHNETE PRÄMIEN (INKLUSIVE SPARANTEILE) UM 1,0 PROZENT AUF 4.492,6 MILLIONEN EURO GESTEIGERT**
- **VERWALTUNGSKOSTEN UM 30,3 MILLIONEN EURO REDUZIERT (MINUS 9,9 PROZENT)**
- **UNIQA LIEFERT NACH ROBUSTER ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN DREI QUARTALEN 2014 EIN EGT VON 275,2 MILLIONEN EURO (PLUS 3,3 PROZENT)**
- **UNIQA KONKRETISIERT AUSBLICK FÜR GESAMTJAHR 2014 („DEUTLICHE STEIGERUNG GEGENÜBER 2013“) MIT EGT-PROGNOSE VON 370 BIS 380 MILLIONEN EURO (PLUS 20 PROZENT) UND KONZERNERGEBNIS VON 275 BIS 285 MILLIONEN EURO**
- **UNIQA PASST DIE URSPRÜNGLICHE EGT-AMBITION FÜR 2015 („BIS ZU 550 MILLIONEN EURO“) AN DAS WIRTSCHAFTLICHE UMFELD AN UND ERWARTET AKTUELL FÜR 2015 EINE STEIGERUNG DES EGT GEGENÜBER 2014 IM ZWEISTELLIGEN PROZENTBEREICH AUF 425 BIS 450 MILLIONEN EURO**

Wirtschaftliches Umfeld

In der Eurozone kam die Konjunktur auch in den vergangenen Monaten nicht in Schwung. Zuletzt haben Wirtschaftsforscher – unter anderem auch der Internationale Währungsfonds (IWF) – auch die Rückkehr zu einer erneuten Rezession nicht mehr völlig ausgeschlossen. Im 2. Quartal 2014 stagnierte das Bruttoinlandsprodukt (BIP), und selbst unter optimistischen Annahmen ist davon auszugehen, dass die Eurozone auch im 2. Halbjahr 2014 nicht spürbar über eine Stagnation hinausgekommen ist. In den letzten Monaten dämpften zudem der Konflikt in der Ostukraine und die Eskalation der internationalen Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland den Außenhandel und die Stimmung im Euroraum. Auch in Österreich blieb das Konsumentenvertrauen in den letzten Monaten verhalten, und die Wirtschaft stagnierte.

Aufgrund der stockenden Konjunkturerholung und der niedrigen Inflation lockerte die Europäische Zentralbank (EZB) ihre Geldpolitik seit Juni weiter. Im September senkte die EZB den Hauptrefinanzierungssatz um 10 Basispunkte auf 0,05 Prozent und den Einlagensatz auf minus 0,2 Prozent. Außerdem kündigte die Notenbank großvolumige Ankäufe von Pfandbriefen und europäischen Verbriefungen an und begann im September damit, den Bankensektor mit zielgerichteten, langfristigen Refinanzierungsgeschäften zu unterstützen. Unter dem Strich stellt sowohl das stagnierende Wirtschaftsumfeld als auch die lockere Geldpolitik den Versicherungssektor vor die Herausforderung nachhaltig tiefer Zinsen. Im Oktober 2014 verzeichneten die wichtigsten Referenzzinssätze im Euroraum erneut historische Tiefststände.

Die schwache Konjunktur in Westeuropa und die Ukraine-Krise hinterließen auch in einigen anderen Ländern Osteuropas Spuren. Trotz des internationalen Gegenwinds hielt sich die Konjunktur in Zentraleuropa (Polen, Slowakei, Tschechische Republik und Ungarn) aber erstaunlich gut. Die Exportnachfrage ließ zwar etwas nach, dafür zeigt die Inlandsnachfrage mittlerweile erste Anzeichen einer Erholung. Die Region wird im Jahr 2014 voraussichtlich ein Wirtschaftswachstum von rund 3 Prozent verzeichnen und damit erneut deutlich schneller wachsen als Westeuropa.

In Russland führten die internationalen Wirtschaftssanktionen und eine etwas schwächere Inlandsnachfrage in den letzten Monaten zu einer weiteren Abkühlung der Wirtschaft. Die finanzielle Situation der krisengeplagten Ukraine wurde unter Mithilfe des IWF stabilisiert, das Land leidet aber gegenwärtig unter einer schweren Rezession, und eine wirtschaftliche Stabilisierung wird stark von der politischen Konfliktlösung in der Ostukraine abhängen.

In Südosteuropa verlief die makroökonomische Entwicklung in den letzten Monaten zum Teil sehr unterschiedlich. Serbien sowie Bosnien und Herzegowina verzeichneten im 2. Quartal 2014 einen leichten Rückgang des BIP, der durch die schweren Hochwasser im Mai verursacht wurde. Die wirtschaftlichen Folgen der Unwetter sind nach wie vor schwer zu beziffern. Sofern internationale Hilfsmittel abgerufen werden können und nationale Hilfsprogramme greifen, ist davon auszugehen, dass der Wiederaufbau die Wirtschaft etwas beleben wird. Die kleinen südwestlichen Balkanstaaten (Albanien, Kosovo, Mazedonien und Montenegro) verzeichneten zuletzt hingegen ein über dem Durchschnitt der Region liegendes Wirtschaftswachstum.

UNIQA GROUP

Kurt Svoboda neuer Chief Financial and Risk Officer (CFRO) der UNIQA Group

Ab 1. Jänner 2015 wird Kurt Svoboda neben seiner Aufgabe als Chief Risk Officer (CRO) auch die Funktion des Chief Financial Officer (CFO) übernehmen. Hannes Bogner, der bisher die Funktion des CFO innehatte, wird in Zukunft im Vorstand als Chief Investment Officer (CIO) schwerpunktmäßig den Veranlagungsbereich sowie Group Legal und Compliance verantworten.

Prämienentwicklung

Die verrechneten Prämien der UNIQA Group inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung stiegen in den ersten drei Quartalen 2014 aufgrund der starken Entwicklung im Bereich des Einmalerlagsgeschäfts in der Lebensversicherung und eines moderaten Wachstums im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung um 1,0 Prozent auf 4.492,6 Millionen Euro (1-9/2013: 4.447,3 Millionen Euro). Dämpfend auf das Prämienwachstum wirkte sich weiterhin der deutliche Prämienrückgang in der fondsgebundenen Lebensversicherung aus. Hauptauslöser dafür sind nachlaufende Effekte aus abreifenden Lebensversicherungsverträgen im Zusammenhang mit dem bereits 2011 gefassten Beschluss, sich komplett aus dem deutschen Markt zurückzuziehen und kein Neugeschäft mehr zu zeichnen. Während sich die laufenden Prämien um 2,2 Prozent auf 3.868,5 Millionen Euro (1-9/2013: 3.954,2 Millionen Euro) reduzierten, wuchsen die Einmalerlagsprämien in der Lebensversicherung um 26,6 Prozent auf 624,1 Millionen Euro (1-9/2013: 493,1 Millionen Euro).

Die abgegrenzten Prämien einschließlich der Netto-Sparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung – diese betragen 370,2 Millionen Euro (1-9/2013: 497,8 Millionen Euro) – erhöhten sich in den ersten drei Quartalen 2014 um 1,7 Prozent auf 4.271,0 Millionen Euro (1-9/2013: 4.201,3 Millionen Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt (nach IFRS) stiegen um 5,3 Prozent auf 3.900,7 Millionen Euro (1-9/2013: 3.703,5 Millionen Euro).

Die verrechneten Prämien in der Schaden- und Unfallversicherung wuchsen in den ersten neun Monaten 2014 leicht um 0,8 Prozent auf 2.024,2 Millionen Euro (1-9/2013: 2.007,7 Millionen Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt (nach IFRS) erhöhten sich um 1,9 Prozent auf 1.869,8 Millionen Euro (1-9/2013: 1.834,1 Millionen Euro).

In der Krankenversicherung stiegen die verrechneten Prämien im Berichtszeitraum um 2,6 Prozent auf 723,6 Millionen Euro (1-9/2013: 705,3 Millionen Euro) und die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt (nach IFRS) um 2,4 Prozent auf 718,5 Millionen Euro (1-9/2013: 701,8 Millionen Euro).

In der Lebensversicherung erhöhten sich die verrechneten Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in den ersten neun Monaten 2014 insgesamt um 0,6 Prozent auf 1.744,8 Millionen Euro (1-9/2013: 1.734,2 Millionen Euro). Der Hauptgrund dafür lag im starken Anstieg der Einmalumlage (vor allem in Italien). Das Einmalumlagegeschäft nahm in den ersten drei Quartalen 2014 um 26,6 Prozent auf 624,1 Millionen Euro zu (1-9/2013: 493,1 Millionen Euro). Die laufenden Prämien reduzierten sich dabei jedoch um 9,7 Prozent auf 1.120,7 Millionen Euro (1-9/2013: 1.241,2 Millionen Euro). Das Annual Premium Equivalent (APE) in der Lebensversicherung verringerte sich daher um 8,3 Prozent auf 1.183,1 Millionen Euro (1-9/2013: 1.290,5 Millionen Euro). Bei der APE-Berechnung werden 10 Prozent der Einmalumlageprämien berücksichtigt, da die durchschnittliche Laufzeit der Einmalumlage in Europa bei zehn Jahren liegt. Somit glätten sich in dieser Berechnung jährliche Schwankungen. Der in den Prämien berücksichtigte Risikoprämienanteil in der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung betrug in den ersten drei Quartalen 2014 38,6 Millionen Euro (1-9/2013: 100,6 Millionen Euro). Das versicherte Kapital in der Lebensversicherung lag am 30. September 2014 in Summe bei 78.917,5 Millionen Euro (30. September 2013: 77.002,0 Millionen Euro). Einschließlich der Netto-Sparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung wuchsen die abgegrenzten Prämien in der Lebensversicherung in den ersten neun Monaten 2014 um 1,0 Prozent auf 1.682,7 Millionen Euro (1-9/2013: 1.665,4 Millionen Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt (nach IFRS) stiegen um 12,4 Prozent auf 1.312,4 Millionen Euro (1-9/2013: 1.167,7 Millionen Euro).

Versicherungsleistungen

Der Gesamtbetrag der Versicherungsleistungen im Eigenbehalt der UNIQA Group erhöhte sich in den ersten drei Quartalen 2014 um 7,3 Prozent auf 3.175,5 Millionen Euro (1-9/2013: 2.960,1 Millionen Euro). Die Versicherungsleistungen vor Berücksichtigung der Rückversicherung stiegen um 6,3 Prozent auf 3.262,0 Millionen Euro (1-9/2013: 3.067,8 Millionen Euro).

In der Schaden- und Unfallversicherung nahmen die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt aufgrund der Hochwasserschäden in Österreich, Bosnien und Herzegowina und Serbien sowie einer erhöhten Belastung durch Großschäden um 4,6 Prozent auf 1.284,5 Millionen Euro zu (1-9/2013: 1.228,5 Millionen Euro). Die Schadenquote nach Rückversicherung erhöhte sich aufgrund dieser Sondereffekte in den ersten neun Monaten 2014 auf 68,7 Prozent (1-9/2013: 67,0 Prozent). Daher stieg auch die Combined Ratio nach Rückversicherung trotz der weiter verbesserten Kostensituation leicht auf 98,9 Prozent (1-9/2013: 98,8 Prozent). Vor Berücksichtigung der Rückversicherung verbesserte sich die Combined Ratio auf 96,3 Prozent (1-9/2013: 97,3 Prozent).

In der Krankenversicherung wuchsen die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt (einschließlich der Veränderung der Deckungsrückstellung) in den ersten drei Quartalen 2014 um 1,9 Prozent auf 590,9 Millionen Euro (1-9/2013: 579,7 Millionen Euro).

In der Lebensversicherung erhöhten sie sich aufgrund der starken Prämienentwicklung im Bereich des Einmalumlagegeschäfts um 12,9 Prozent auf 1.300,1 Millionen Euro (1-9/2013: 1.152,0 Millionen Euro).

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen sanken in den ersten neun Monaten 2014 um 1,6 Prozent auf 953,9 Millionen Euro (1-9/2013: 968,9 Millionen Euro). Dabei erhöhten sich die Aufwendungen für den Versicherungsabschluss um 2,3 Prozent auf 679,2 Millionen Euro (1-9/2013: 664,0 Millionen Euro). Die erhaltenen Rückversicherungsprovisionen in Höhe von 19,1 Millionen Euro (1-9/2013: 24,2 Millionen Euro) wurden hier von den Abschlussaufwendungen bereits abgezogen. Die sonstigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (Verwaltungskosten) reduzierten sich in den ersten drei Quartalen 2014 um 9,9 Prozent auf 274,7 Millionen Euro (1-9/2013: 305,0 Millionen Euro). Die Gesamtkostenquote – das Verhältnis der gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den abgegrenzten Prämien einschließlich der Netto-Sparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung – sank unter Einbeziehung der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen auf 22,3 Prozent (1-9/2013: 23,1 Prozent).

In der Schaden- und Unfallversicherung sanken die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen in den ersten drei Quartalen 2014 um 3,3 Prozent auf 564,1 Millionen Euro (1-9/2013: 583,3 Millionen Euro). Die Kostenquote nach Rückversicherung reduzierte sich in dieser Sparte entsprechend auf 30,2 Prozent (1-9/2013: 31,8 Prozent).

In der Krankenversicherung erhöhten sich die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen um 6,2 Prozent auf 114,3 Millionen Euro (1-9/2013: 107,6 Millionen Euro). Haupttreiber dieser Entwicklung ist die aufgrund des neuen Geschäftsmodells in Österreich geänderte Kostenzuordnung. Als Folge davon belief sich die entsprechende Kostenquote nach Rückversicherung auf 15,9 Prozent (1-9/2013: 15,3 Prozent).

In der Lebensversicherung verringerten sich die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen um 0,9 Prozent auf 275,5 Millionen Euro (1-9/2013: 278,0 Millionen Euro). Die Kostenquote nach Rückversicherung sank auf 16,4 Prozent (1-9/2013: 16,7 Prozent).

Kapitalanlagen

Der Kapitalanlagenbestand der UNIQA Group (einschließlich eigengenutzter Grundstücke und Bauten, als Finanzinvestitionen gehaltener Immobilien, der Anteile an assoziierten Unternehmen, der Kapitalanlagen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung und der laufenden Guthaben bei Kreditinstituten und des Kassenbestands) erhöhte sich zum 30. September 2014 gegenüber dem letzten Bilanzstichtag um 1.735,7 Millionen Euro auf 29.119,3 Millionen Euro (31. Dezember 2013: 27.383,6 Millionen Euro).

Die Erträge (netto) aus Kapitalanlagen stiegen in den ersten drei Quartalen 2014 trotz der Belastung aus der Abschreibung auf Anleihen der Hypo Alpe-Adria-Bank International AG in Höhe von 35,4 Millionen Euro um 4,3 Prozent auf 586,2 Millionen Euro (1-9/2013: 561,8 Millionen Euro). Im Vergleichswert des Vorjahres ist der Buchgewinn aus dem Abgang der Austria Hotels International Gruppe in Höhe von 51,6 Millionen Euro enthalten.

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Das versicherungstechnische Ergebnis der UNIQA Group stieg in den ersten drei Quartalen 2014 deutlich um 94,1 Prozent auf 120,0 Millionen Euro (1-9/2013: 61,8 Millionen Euro). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der UNIQA Group lag mit 275,2 Millionen Euro um 3,3 Prozent über dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums (1-9/2013: 266,3 Millionen Euro).

Der Periodenüberschuss belief sich in den ersten neun Monaten 2014 auf 193,4 Millionen Euro (1-9/2013: 213,1 Millionen Euro). Das Konzernergebnis (nach Steuern und Minderheitenanteilen) reduzierte sich um 9,9 Prozent auf 189,1 Millionen Euro (1-9/2013: 209,7 Millionen Euro). Das Ergebnis je Aktie lag bei 0,61 Euro (1-9/2013: 0,98 Euro). Die Eigenkapitalrentabilität nach Steuern und Minderheitenanteilen belief sich in den ersten drei Quartalen 2014 auf 8,5 Prozent (1-9/2013: bereinigt 12,6 Prozent).

Eigenkapital und Bilanzsumme

Das Gesamteigenkapital der UNIQA Group stieg per 30. September 2014 im Vergleich zum Jahresultimo 2013 um 14,6 Prozent auf 3.197,7 Millionen Euro (31. Dezember 2013: 2.789,9 Millionen Euro). Darin enthalten waren Anteile anderer Gesellschafter in Höhe von 29,0 Millionen Euro (31. Dezember 2013: 22,2 Millionen Euro). Die Solvabilitätsquote (Solvency I) erhöhte sich auf 311,3 Prozent (31. Dezember 2013: 287,1 Prozent). Die Konzernbilanzsumme stieg per 30. September 2014 auf 32.847,0 Millionen Euro (31. Dezember 2013: 31.068,6 Millionen Euro).

Cashflow

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug in den ersten drei Quartalen 2014 343,2 Millionen Euro (1-9/2013: 720,0 Millionen Euro). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit der UNIQA Group belief sich entsprechend der Veranlagung der im Berichtszeitraum zugeflossenen Einnahmen auf 66,7 Millionen Euro (1-9/2013: minus 920,5 Millionen Euro), der Finanzierungs-Cashflow betrug aufgrund von Dividendenzahlungen minus 109,2 Millionen Euro (1-9/2013: 290,8 Millionen Euro). Insgesamt verringerte sich der Fonds liquider Mittel um 127,9 Millionen Euro auf 920,5 Millionen Euro (1-9/2013: 1.048,4 Millionen Euro).

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter der UNIQA Group stieg in den ersten neun Monaten 2014 aufgrund der Übernahme der Versicherungen der Baloise Group in Kroatien und Serbien leicht auf 14.451 (1-9/2013: 14.287). Davon waren 5.940 (1-9/2013: 5.959) als angestellte Außendienstmitarbeiter im Vertrieb tätig. Die Zahl der Mitarbeiter in der Verwaltung erhöhte sich auf 8.511 (1-9/2013: 8.328).

OPERATIVE SEGMENTE

UNIQA Österreich

Das verrechnete Prämienvolumen inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung von UNIQA Österreich verringerte sich in den ersten drei Quartalen 2014 um 1,4 Prozent auf 2.128,0 Millionen Euro (1-9/2013: 2.157,1 Millionen Euro). Der Grund dafür liegt im weiterhin deutlichen Prämienrückgang in der fondsgebundenen Lebensversicherung. Hauptauslöser dieser Entwicklung sind nachlaufende Effekte aus abreifenden Lebensversicherungsverträgen im Zusammenhang mit dem bereits 2011 gefassten Beschluss, sich komplett aus dem deutschen Markt zurückzuziehen und kein Neugeschäft mehr zu zeichnen. Die laufenden Prämien reduzierten sich dabei um 1,6 Prozent auf 2.103,7 Millionen Euro (1-9/2013: 2.137,4 Millionen Euro). Die Einmalerlagsprämien stiegen hingegen um 23,6 Prozent auf 24,3 Millionen Euro (1-9/2013: 19,7 Millionen Euro). Die abgegrenzten Prämien einschließlich der Netto-Sparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung sanken um 2,5 Prozent auf 1.595,2 Millionen Euro (1-9/2013: 1.636,1 Millionen Euro). Auch das abgegrenzte Prämienvolumen im Eigenbehalt (nach IFRS) verringerte sich um 0,4 Prozent auf 1.488,2 Millionen Euro (1-9/2013: 1.494,7 Millionen Euro).

In der Schaden- und Unfallversicherung steigerte UNIQA Österreich die verrechneten Prämien um 2,2 Prozent auf 1.070,2 Millionen Euro (1-9/2013: 1.046,8 Millionen Euro), und auch in der Krankenversicherung erhöhte sich das verrechnete Prämienvolumen um 2,3 Prozent auf 668,9 Millionen Euro (1-9/2013: 653,6 Millionen Euro).

Die verrechneten Prämien in der Lebensversicherung inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung reduzierten sich im Segment UNIQA Österreich um 14,8 Prozent auf 388,8 Millionen Euro (1-9/2013: 456,6 Millionen Euro). Die laufenden Prämien sanken um dabei 16,6 Prozent auf 364,6 Millionen Euro (1-9/2013: 437,0 Millionen Euro), während die Einmalerlagsprämien um 23,6 Prozent auf 24,3 Millionen Euro (1-9/2013: 19,7 Millionen Euro) zunahmen. Das Prämienvolumen im Bereich der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung von UNIQA Österreich reduzierte sich in den ersten drei Quartalen 2014 um 34,3 Prozent auf 128,3 Millionen Euro (1-9/2013: 195,2 Millionen Euro).

Die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt sanken im Segment UNIQA Österreich in den ersten neun Monaten 2014 um 2,7 Prozent auf 1.226,9 Millionen Euro (1-9/2013: 1.260,6 Millionen Euro). In der Schaden- und Unfallversicherung stieg die Combined Ratio nach Rückversicherung auf 91,6 Prozent (1-9/2013: 90,1 Prozent).

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen erhöhten sich in den ersten drei Quartalen 2014 leicht um 1,1 Prozent auf 300,4 Millionen Euro (1-9/2013: 297,2 Millionen Euro). Die Kostenquote nach Rückversicherung belief sich auf 18,8 Prozent (1-9/2013: 18,2 Prozent).

Die Nettoerträge aus Kapitalanlagen erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2014 um 2,6 Prozent auf 268,7 Millionen Euro (1-9/2013: 262,0 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern stieg im Segment UNIQA Österreich in den ersten drei Quartalen 2014 um 15,8 Prozent auf 186,6 Millionen Euro (1-9/2013: 161,1 Millionen Euro).

Raiffeisen Versicherung

In der Raiffeisen Versicherung blieben die verrechneten Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in den ersten drei Quartalen 2014 mit 652,8 Millionen Euro exakt auf dem Niveau des Vorjahres (1-9/2013: 652,8 Millionen Euro). Dabei sanken die laufenden Prämien um 9,3 Prozent auf 561,4 Millionen Euro (1-9/2013: 618,8 Millionen Euro), während das Volumen der Einmalerläge um 168,7 Prozent auf 91,4 Millionen Euro (1-9/2013: 34,0 Millionen Euro) anstieg. Die abgegrenzten Prämien einschließlich der Netto-Sparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung blieben in den ersten neun Monaten 2014 mit 567,5 Millionen Euro stabil (1-9/2013: 567,6 Millionen Euro), das abgegrenzte Prämienvolumen im Eigenbehalt (nach IFRS) erhöhte sich hingegen um 8,1 Prozent auf 460,6 Millionen Euro (1-9/2013: 426,2 Millionen Euro).

Das verrechnete Prämienvolumen der Raiffeisen Versicherung in der Schaden- und Unfallversicherung wuchs um 5,0 Prozent auf 115,9 Millionen Euro (1-9/2013: 110,4 Millionen Euro). Die Raiffeisen Versicherung bietet keine Krankenversicherung an.

Die verrechneten Lebensversicherungsprämien der Raiffeisen Versicherung (inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung) verringerten sich in den ersten drei Quartalen 2014 um 1,0 Prozent auf 536,8 Millionen Euro (1-9/2013: 542,4 Millionen Euro). Grund dafür ist ein deutlicher Prämienrückgang in der fondsgebundenen Lebensversicherung. Hauptauslöser dieser Entwicklung sind nachlaufende Effekte aus abreifenden Lebensversicherungsverträgen im Zusammenhang mit dem bereits 2011 gefassten Beschluss, sich komplett aus dem deutschen Markt zurückzuziehen und kein Neugeschäft mehr zu zeichnen. Die laufenden Prämien sanken dabei um 12,4 Prozent auf 445,4 Millionen Euro (1-9/2013: 508,4 Millionen Euro), die Einmalerlagsprämien erhöhten sich jedoch um 168,7 Prozent auf 91,4 Millionen Euro (1-9/2013: 34,0 Millionen Euro). Das Prämienvolumen im Bereich der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung der Raiffeisen Versicherung verringerte sich in den ersten drei Quartalen 2014 um 34,3 Prozent auf 128,3 Millionen Euro (1-9/2013: 195,2 Millionen Euro).

Die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt erhöhten sich um 2,7 Prozent auf 483,3 Millionen Euro (1-9/2013: 470,8 Millionen Euro). Die Combined Ratio in der Schaden- und Unfallversicherung verbesserte sich nach Rückversicherung auf 87,5 Prozent (1-9/2013: 88,6 Prozent).

Einen Rückgang um 10,1 Prozent auf 69,5 Millionen Euro (1-9/2013: 77,3 Millionen Euro) verzeichneten die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen. Die Kostenquote nach Rückversicherung belief sich dadurch auf 12,2 Prozent (1-9/2013: 13,6 Prozent).

Die Nettoerträge aus Kapitalanlagen gingen um 11,9 Prozent auf 169,7 Millionen Euro (1-9/2013: 192,6 Millionen Euro) zurück. Ungeachtet dessen verbesserte sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Segment Raiffeisen Versicherung in den ersten drei Quartalen 2014 um 4,4 Prozent auf 60,4 Millionen Euro (1-9/2013: 57,8 Millionen Euro).

UNIQA International

UNIQA International steigerte die verrechneten Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in den ersten neun Monaten 2014 um 5,0 Prozent auf 1.681,7 Millionen Euro (1-9/2013: 1.601,7 Millionen Euro). Die laufenden Prämien erhöhten sich dabei um 0,9 Prozent auf 1.173,4 Millionen Euro (1-9/2013: 1.162,4 Millionen Euro), die Einmalerlagsprämien stiegen aufgrund des sehr starken Italien-Geschäfts um 15,7 Prozent auf 508,4 Millionen Euro (1-9/2013: 439,4 Millionen Euro). Damit trugen die internationalen Gesellschaften in den ersten drei Quartalen 2014 insgesamt 37,4 Prozent (1-9/2013: 36,0 Prozent) zu den Gesamtkonzernprämien bei. Die abgegrenzten Prämien einschließlich der Netto-Sparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung erhöhten sich um 7,1 Prozent auf 1.287,5 Millionen Euro (1-9/2013: 1.201,7 Millionen Euro), und das abgegrenzte Prämienvolumen im Eigenbehalt (nach IFRS) stieg um 14,6 Prozent auf 1.131,1 Millionen Euro (1-9/2013: 986,7 Millionen Euro).

In Zentraleuropa (CE) – Polen, Slowakei, Tschechische Republik und Ungarn – reduzierte sich das verrechnete Prämienvolumen inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in den ersten neun Monaten 2014 um 10,7 Prozent auf 612,7 Millionen Euro (1-9/2013: 686,1 Millionen Euro). Auch in der Region Osteuropa (EE) – bestehend aus Rumänien und der Ukraine – war hier ein Rückgang um 21,7 Prozent auf 128,4 Millionen Euro (1-9/2013: 164,0 Millionen Euro) zu verzeichnen. Hingegen erhöhte sich das verrechnete Prämienvolumen inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in Südosteuropa (SEE) – Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kosovo, Kroatien, Mazedonien, Montenegro und Serbien – um 19,1 Prozent auf 186,2 Millionen Euro (1-9/2013: 156,3 Millionen Euro). In Russland (RU) stieg das verrechnete Prämienvolumen ebenfalls um 5,8 Prozent auf 50,7 Millionen Euro (1-9/2013: 47,9 Millionen Euro), und auch in Westeuropa (WE) – Italien, Liechtenstein und Schweiz – konnte aufgrund des Anstiegs der Einmalerläge in Italien ein Zuwachs um 28,6 Prozent auf 703,7 Millionen Euro (1-9/2013: 547,4 Millionen Euro) verbucht werden.

Im Segment UNIQA International verringerten sich die verrechneten Prämien in der Schaden- und Unfallversicherung aufgrund negativer Währungseffekte und der starken Zurückhaltung im wettbewerbsintensiven Kfz-Geschäft in CEE leicht um 0,9 Prozent auf 817,0 Millionen Euro (1-9/2013: 824,4 Millionen Euro). Damit betrug der Anteil der Konzerngesellschaften außerhalb Österreichs an den Gesamtpremien in der Schaden- und Unfallversicherung 40,4 Prozent (1-9/2013: 41,1 Prozent).

In der Krankenversicherung konnten die verrechneten Prämien in den ersten drei Quartalen 2014 um 5,8 Prozent auf 54,8 Millionen Euro (1-9/2013: 51,8 Millionen Euro) erhöht werden. Damit war das Segment für 7,6 Prozent (1-9/2013: 7,3 Prozent) der Krankenversicherungsprämien der UNIQA Group verantwortlich.

Das Lebensversicherungsgeschäft wuchs auch im 3. Quartal 2014 kräftig. Insgesamt erhöhten sich die verrechneten Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in den ersten neun Monaten 2014 um 11,6 Prozent auf 810,0 Millionen Euro (1-9/2013: 725,6 Millionen Euro), hauptsächlich getrieben durch den positiven Geschäftsverlauf in Italien und Russland. Die Einmalerlagsprämien wuchsen dabei um 15,7 Prozent auf 508,4 Millionen Euro (1-9/2013: 439,4 Millionen Euro) an, und auch die laufenden Prämien stiegen um 5,4 Prozent auf 301,6 Millionen Euro (1-9/2013: 286,2 Millionen Euro). Der Anteil von UNIQA International an den gesamten Lebensversicherungsprämien der UNIQA Group stieg dadurch auf 46,4 Prozent (1-9/2013: 41,8 Prozent). Die Prämien der fonds-

und der indexgebundenen Lebensversicherung sanken im internationalen Bereich um 26,8 Prozent auf 166,4 Millionen Euro (1-9/2013: 227,5 Millionen Euro).

Im Segment UNIQA International erhöhten sich die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt in den ersten drei Quartalen 2014 aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens um 22,5 Prozent auf 869,9 Millionen Euro (1-9/2013: 710,2 Millionen Euro). Trotz der Hochwasserschäden in Südosteuropa und einer erhöhten Großschadenbelastung verbesserte sich die Combined Ratio in der Schaden- und Unfallversicherung nach Rückversicherung auf 102,3 Prozent (1-9/2013: 102,5 Prozent). In der Region CE sanken die Leistungen um 0,4 Prozent auf 179,6 Millionen Euro (1-9/2013: 180,3 Millionen Euro), in der Region EE reduzierten sie sich um 19,8 Prozent auf 53,1 Millionen Euro (1-9/2013: 66,2 Millionen Euro). In SEE stiegen sie dagegen um 30,4 Prozent auf 88,2 Millionen Euro (1-9/2013: 67,6 Millionen Euro). In Russland betrugen die Leistungen in den ersten drei Quartalen 2014 30,0 Millionen Euro (1-9/2013: 25,9 Millionen Euro). Auch in Westeuropa stieg das Volumen der Leistungen um 40,2 Prozent auf 519,1 Millionen Euro (1-9/2013: 370,3 Millionen Euro).

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen sanken im Segment UNIQA International trotz des gestiegenen Geschäftsaufkommens um 1,3 Prozent auf 330,5 Millionen Euro (1-9/2013: 334,8 Millionen Euro). Dadurch reduzierte sich die Kostenquote nach Rückversicherung auf 25,7 Prozent (1-9/2013: 27,9 Prozent). In CE verringerten sich die Kosten um 7,9 Prozent auf 122,9 Millionen Euro (1-9/2013: 133,4 Millionen Euro), in EE sanken sie um 9,1 Prozent auf 50,5 Millionen Euro (1-9/2013: 55,5 Millionen Euro). In SEE erhöhten sie sich hingegen um 18,6 Prozent auf 67,6 Millionen Euro (1-9/2013: 57,0 Millionen Euro). Einen Rückgang auf 16,0 Millionen Euro (1-9/2013: 18,6 Millionen Euro) zeigten die Kosten in den ersten neun Monaten 2014 in Russland, während sie sich in Westeuropa um 6,0 Prozent auf 55,2 Millionen Euro (1-9/2013: 52,0 Millionen Euro) erhöhten. In der Verwaltung (UNIQA International AG) blieben die Kosten mit 18,4 Millionen Euro (1-9/2013: 18,3 Millionen Euro) stabil.

Die Erträge (netto) aus Kapitalanlagen erhöhten sich im Segment UNIQA International um 21,5 Prozent auf 126,9 Millionen Euro (1-9/2013: 104,5 Millionen Euro). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erhöhte sich um 64,1 Prozent auf 31,3 Millionen Euro (1-9/2013: 19,1 Millionen Euro).

Rückversicherung

Im Segment Rückversicherung beliefen sich die verrechneten Prämien in den ersten drei Quartalen 2014 auf 926,8 Millionen Euro (1-9/2013: 940,3 Millionen Euro). In der Schaden- und Unfallversicherung sanken die verrechneten Prämien dabei um 1,5 Prozent auf 886,8 Millionen Euro (1-9/2013: 900,7 Millionen Euro). In der Krankenversicherung beliefen sie sich auf 1,0 Millionen Euro (1-9/2013: 1,1 Millionen Euro) und in der Lebensversicherung auf 39,0 Millionen Euro (1-9/2013: 38,6 Millionen Euro).

Die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt stiegen im Segment Rückversicherung um 4,1 Prozent auf 598,7 Millionen Euro (1-9/2013: 574,9 Millionen Euro). Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen wuchsen um 2,5 Prozent auf 252,3 Millionen Euro (1-9/2013: 246,1 Millionen Euro). Ebenso stiegen die Kapitalanlageerträge um 51,0 Prozent auf 26,7 Millionen Euro (1-9/2013: 17,7 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern belief sich im Segment Rückversicherung auf minus 5,6 Millionen Euro (1-9/2013: minus 8,3 Millionen Euro).

Gruppenfunktionen und Konsolidierung

Im Segment Gruppenfunktionen und Konsolidierung betrug das Kapitalanlageergebnis in den ersten drei Quartalen 2014 minus 5,8 Millionen Euro (1-9/2013: minus 15,0 Millionen Euro). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit belief sich auf 2,5 Millionen Euro (1-9/2013: 36,6 Millionen Euro).

KAPITALMARKT

Kennzahlen UNIQA Aktie Angaben in Euro	1 - 9/2014	1 - 9/2013	Veränderung
Börsenpreis per 30. September	9,06	8,70	+ 4,1 %
Höchstkurs	10,02	11,40	-
Tiefstkurs	8,64	8,70	-
Marktkapitalisierung per 30. September (in Millionen Euro)	2.792,1	1.856,8	+ 50,4 %
Ergebnis je Aktie	0,61	0,98	- 37,6 %
Durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf	308.180.350	213.428.250	+ 44,4 %

Die Entwicklung der internationalen Börsen war im 3. Quartal 2014 von beträchtlicher Unsicherheit der Investoren und höchst unterschiedlichen Einschätzungen der Analysten über die künftige Kursentwicklung geprägt. Weiterhin übt die Politik der wichtigsten Notenbanken dominierenden Einfluss auf das Kursgeschehen aus, da das anhaltend niedrige Zinsniveau zu den zentralen Treibern der Börsenentwicklung zählt. Politische Krisen und ein diffuses Konjunkturbild trugen ebenfalls zur Unübersichtlichkeit der Marktlage bei. Das Kursbild der wichtigsten Börsen zeigt daher sowohl für das 3. Quartal 2014 als auch für die gesamte bisherige Entwicklung im Jahresverlauf eine nervöse Seitwärtsbewegung.

Der US-Börsenindex Dow Jones Industrial (DJI) konnte im 3. Quartal um 1,3 Prozent zulegen und damit seinen Gesamtanstieg gegenüber dem Ultimowert des Vorjahres auf 2,8 Prozent ausweiten. Der Euro Stoxx 50 hat ein bewegtes 3. Quartal hinter sich. Per Saldo beendete er es auf nahezu demselben Stand wie zu Beginn; damit betrug der Anstieg in den ersten neun Monaten insgesamt 3,8 Prozent. In Europa war in der ersten Augushälfte eine empfindliche Korrektur der Aktienkurse zu beobachten, primär verursacht durch die Verschärfung des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine. Auch die unerwartete Zinssenkung der Europäischen Zentralbank im September konnte angesichts der schwachen Konjunkturdaten die Märkte kaum beflügeln.

Sorgen um die politische und wirtschaftliche Entwicklung Russlands und eine schwache Entwicklung Brasiliens waren wichtige Faktoren für den Rückgang des MSCI Emerging Markets Index im 3. Quartal um 4,3 Prozent. Damit lag der Index per Ende September 2014 nur um 0,3 Prozent über dem Stand zu Jahresbeginn. Da die wirtschaftlichen Auswirkungen der Ukraine-Krise die CEE-Länder offenbar wenig berühren, konnte der Osteuropaindex CECE im 3. Quartal 2014 um 2,6 Prozent zulegen.

Finanzkalender

6. März 2015 Vorläufige Zahlen 2014
15. April 2015 Konzernbericht 2014, Embedded Value 2014, Economic Capital Report 2014
22. Mai 2015 Bericht zum 1. Quartal 2015
26. Mai 2015 Ordentliche Hauptversammlung
8. Juni 2015 Ex-Dividendtag, Dividendenzahltag
27. August 2015 Halbjahresfinanz- bericht 2015
27. November 2015 Bericht zum 1. - 3. Quartal 2015

Die schwache Konjunktur in Österreich und die Ukraine-Krise waren die zentralen Gründe für die unvorteilhafte Entwicklung der Wiener Börse im Berichtszeitraum. In den ersten beiden Quartalen des laufenden Jahres konnte der Rückgang des Leitindex ATX mit insgesamt 1,8 Prozent noch in Grenzen gehalten werden; im 3. Quartal verzeichnete der Wiener Leitindex jedoch eine weitere Abschwächung um 11,9 Prozent. Trotz dieser Kurskorrektur zeigte die hohe Handelsaktivität und Liquidität im Markt ein gesteigertes Interesse der Anleger an den in Wien gehandelten Aktien.

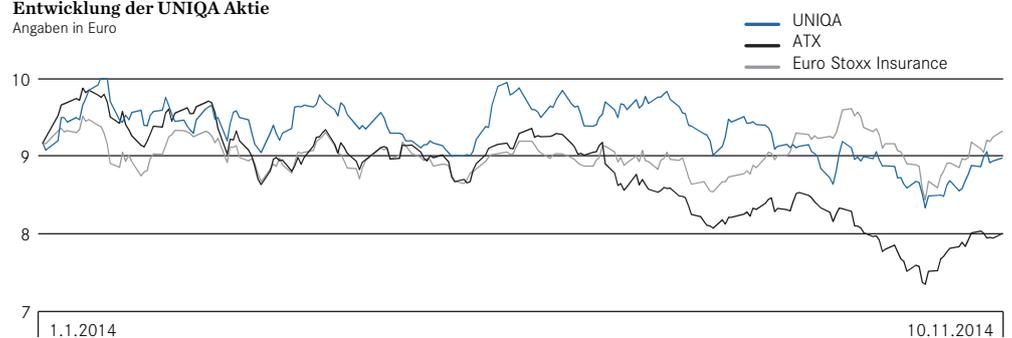
Der Kurs der UNIQA Aktie ging im 3. Quartal 2014 ausgehend von 9,39 Euro am 30. Juni leicht nach unten und stand am 30. September 2014 bei 9,06 Euro. Im Vergleich zum Jahresendwert 2013 (9,28 Euro) bedeutet dies ein Minus von 2,4 Prozent. Zu Beginn des 4. Quartals 2014 ließ die Aktie weiter nach bevor sie Mitte Oktober wieder anzog und am 10. November 2014 bei 8,98 Euro schloss.

Informationen UNIQA Aktie

Wertpapierkürzel: UQA
Reuters: UNIQVI
Bloomberg: UQA AV
ISIN: AT0000821103
Marktsegment: prime market der Wiener Börse
Handelssegment: Amtlicher Handel
Indizes: ATX, ATX FIN, MSCI Europe Small Cap
Aktienanzahl: 309.000.000

Entwicklung der UNIQA Aktie

Angaben in Euro



WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es liegen keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

AUSBLICK

Ziele 2014

Für das Gesamtjahr 2014 erwartet UNIQA gegenüber 2013 trotz gedämpfter Konjunktur einen Zuwachs bei den abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt nach IFRS von rund 4 Prozent, eine auf etwas über 23 Prozent weiter verbesserte Kostenquote, stabile Kapitalerträge und ein EGT in der Bandbreite von 370 bis 380 Millionen Euro. Gegenüber dem EGT 2013 von 305,6 Millionen Euro entspricht dies einer Steigerung von mehr als 20 Prozent. Das Konzernergebnis (nach Steuern und Minderheiten) erwartet UNIQA für 2014 im Bereich von 275 bis 285 Millionen Euro. Dieser Ausblick für 2014 setzt voraus, dass es in den noch verbleibenden Wochen des Jahres zu keinen negativen Entwicklungen auf den Kapitalmärkten kommt und keine außerordentliche Schadenbelastung durch Naturkatastrophen eintritt.

UNIQA beabsichtigt – entsprechend der Dividendenpolitik – auch für das Geschäftsjahr 2014 zwischen 40 und 50 Prozent des Konzernergebnisses als Dividende auszuschütten.

Ziele 2015

Angesichts der Tatsache, dass sich das Wirtschaftswachstum in weiten Teilen Europas in den letzten Monaten deutlich verlangsamt hat und die Konjunkturprognosen für 2015 zuletzt weiter zurückgenommen wurden, rechnet UNIQA für das kommende Jahr mit einem schwächeren Wachstum als ursprünglich angenommen. Belastend wirkt sich zudem das sehr niedrige Zinsniveau aus, das im Laufe des Jahres 2014 weiter zurückgegangen ist, wobei in nächster Zeit auch keine Trendumkehr zu erwarten ist. In Kombination mit den zunehmenden geopolitischen Spannungen ergeben sich daraus aus Sicht von UNIQA ungewöhnlich hohe Unsicherheiten in Bezug auf die mittelfristige wirtschaftliche Entwicklung in Europa.

Dieses instabile Umfeld hat UNIQA veranlasst, die Planung im Vergleich zu den ursprünglichen Zielen zu revidieren, die für das Geschäftsjahr 2015 eine Steigerung des EGT auf bis zu 550 Millionen Euro vorsah. Aktuell erwartet UNIQA für 2015 gegenüber 2014 weiterhin ein Wachstum des EGT im zweistelligen Prozentbereich auf 425 bis 450 Millionen Euro, ein moderates Prämienwachstum und eine weitere Verbesserung der Kostenquote.

Mittelfristig richtet UNIQA die Konzentration verstärkt auf Kostenmanagement, Effizienzsteigerung und eine weitere Erhöhung der Profitabilität des Versicherungskerngeschäfts.

Konzernbilanz

Aktiva	30.9.2014	31.12.2013
Angaben in Millionen Euro		
A. Sachanlagen		
I. Eigengenutzte Grundstücke und Bauten	190,6	198,4
II. Sonstige Sachanlagen	76,1	88,2
	266,7	286,6
B. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	1.628,2	1.652,5
C. Immaterielle Vermögensgegenstände		
I. Aktivierte Abschlusskosten	928,5	927,9
II. Bestands- und Firmenwert	529,4	510,2
III. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	26,0	24,5
	1.483,9	1.462,5
D. Anteile an assoziierten Unternehmen	510,8	545,1
E. Kapitalanlagen		
I. Nicht festverzinsliche Wertpapiere		
1. Jederzeit veräußerbar	868,1	863,8
2. Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	115,4	131,3
	983,5	995,1
II. Festverzinsliche Wertpapiere		
1. Jederzeit veräußerbar	17.288,0	15.136,2
2. Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	343,6	439,4
	17.631,6	15.575,6
III. Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen		
1. Ausleihungen	866,5	944,8
2. Guthaben bei Kreditinstituten	763,0	1.273,9
3. Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	124,4	126,8
	1.754,0	2.345,4
IV. Derivative Finanzinstrumente (Handelsbestand)	108,9	73,4
	20.478,0	18.989,5
F. Kapitalanlagen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung	5.391,1	5.381,2
G. Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen	562,4	553,3
H. Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung	345,2	389,2
I. Forderungen inklusive Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1.024,7	979,7
J. Forderungen aus Ertragsteuern	47,3	69,9
K. Aktive Steuerabgrenzung	188,2	142,2
L. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	920,5	617,0
Summe Aktiva	32.847,0	31.068,6

Passiva	30.9.2014	31.12.2013
Angaben in Millionen Euro		
A. Eigenkapital gesamt		
I. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	1.789,9	1.789,9
2. Gewinnrücklage	744,9	792,2
3. Neubewertungsrücklage	564,6	193,5
4. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Versorgungszusagen	-120,1	-116,1
5. Konzerngewinn	189,4	108,2
	3.168,8	2.767,7
II. Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital	29,0	22,2
	3.197,7	2.789,9
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	600,0	600,0
C. Versicherungstechnische Rückstellungen		
I. Prämienüberträge	689,5	622,0
II. Deckungsrückstellung	17.021,9	16.409,4
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	2.532,1	2.367,9
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	39,4	46,5
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	816,3	334,8
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	43,2	46,2
	21.142,5	19.826,7
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung	5.322,6	5.299,6
E. Finanzverbindlichkeiten	44,5	26,8
F. Andere Rückstellungen	770,0	836,7
G. Verbindlichkeiten und übrige Passiva	1.146,5	1.313,5
H. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	60,9	40,7
I. Passive Steuerabgrenzung	562,3	334,6
Summe Passiva	32.847,0	31.068,6

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

Angaben in Millionen Euro	Eigenkapital		Anteile anderer Gesellschafter		Eigenkapital gesamt	
	1-9/2014	1-9/2013	1-9/2014	1-9/2013	1-9/2014	1-9/2013
Stand am 1.1.	2.767,7	2.009,3	22,2	20,7	2.789,9	2.030,0
Kapitalerhöhung	0,0	- 8,7	0,0	0,0	0,0	- 8,7
Änderung des Konsolidierungskreises	- 0,1	- 6,9	0,1	- 0,4	0,0	- 7,4
Dividende	- 107,9	- 53,4	- 1,8	- 0,8	- 109,7	- 54,1
Eigene Aktien	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	509,0	40,3	8,5	2,4	517,5	42,6
Währungsumrechnung	- 41,2	- 24,3	0,0	0,0	- 41,2	- 24,3
Periodenüberschuss	189,1	209,7	4,3	3,4	193,4	213,1
Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen und sonstige Veränderungen	361,1	- 145,2	4,2	- 1,0	365,3	- 146,2
Stand am 30.9.	3.168,8	1.980,6	29,0	21,8	3.197,7	2.002,4

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

Angaben in Millionen Euro	1 – 9/2014	1 – 9/2013	7 – 9/2014	7 – 9/2013
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	4.108,3	3.929,9	1.252,1	1.204,7
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	3.900,7	3.703,5	1.256,9	1.208,5
Technischer Zinsertrag	398,8	339,4	138,7	78,1
Sonstige versicherungstechnische Erträge	18,9	12,9	4,0	5,2
Versicherungsleistungen	- 3.175,5	- 2.960,1	- 1.033,4	- 951,2
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 953,9	- 968,9	- 315,5	- 319,7
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	- 69,0	- 65,0	- 22,5	- 19,0
Versicherungstechnisches Ergebnis	120,0	61,8	28,2	2,0
Erträge (netto) aus Kapitalanlagen	586,2	561,8	225,6	152,9
Sonstige Erträge	42,9	30,8	14,0	8,8
Umgliederung technischer Zinsertrag	- 398,8	- 339,4	- 138,7	- 78,1
Sonstige Aufwendungen	- 42,6	- 22,4	- 24,6	- 5,1
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	187,8	230,8	76,3	78,5
Operatives Ergebnis	307,9	292,6	104,5	80,6
Abschreibungen auf Bestands- und Firmenwerte	- 4,7	- 5,0	- 1,4	- 1,5
Finanzierungskosten	- 28,0	- 21,3	- 9,4	- 9,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	275,2	266,3	93,7	69,7
Ertragsteuern	- 81,8	- 53,2	- 26,1	- 9,5
Periodenüberschuss	193,4	213,1	67,7	60,2
davon Konzernergebnis	189,1	209,7	66,3	59,1
davon auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Anteile	4,3	3,4	1,4	1,1
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,61	0,98	0,21	0,28
Durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf	308.180.350	213.428.250	308.180.350	213.428.250

Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie. Es wird auf Basis des Konzernergebnisses ermittelt.

Konzerngesamtergebnisrechnung

Angaben in Millionen Euro	1 – 9/2014	1 – 9/2013
Periodenüberschuss	193,4	213,1
In Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederte Beträge		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Versorgungszusagen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	0,8	- 42,8
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste) – latente Steuern	1,6	9,0
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste) – latente Gewinnbeteiligung	- 6,4	6,2
	- 4,0	- 27,7
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederte Beträge		
Währungsumrechnung		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	- 41,2	- 18,0
In die Konzerngewinn- und -verlustrechnung übernommen	0,0	- 6,3
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	1.155,9	- 216,7
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste) – latente Steuern	- 169,7	29,0
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste) – latente Gewinnbeteiligung	- 577,3	104,2
In die Konzerngewinn- und -verlustrechnung übernommen	- 104,7	- 115,7
In die Konzerngewinn- und -verlustrechnung übernommen – latente Steuern	13,4	9,9
In die Konzerngewinn- und -verlustrechnung übernommen – latente Gewinnbeteiligung	57,7	85,4
Veränderung aus der Equity-Bewertung		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	- 5,6	- 11,9
In die Konzerngewinn- und -verlustrechnung übernommen	0,0	- 1,7
Sonstige Veränderungen	- 0,4	- 1,1
	328,1	- 142,8
Sonstiges Ergebnis	324,1	- 170,5
Gesamtergebnis	517,5	42,6
davon auf Anteilseigner der UNIQA Insurance Group AG entfallend	509,0	40,3
davon auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Anteile	8,5	2,4

Konzerngeldflussrechnung

Angaben in Millionen Euro	1 – 9/2014	1 – 9/2013
Periodenüberschuss einschließlich der Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis		
Periodenüberschuss	193,4	213,1
davon Zins- und Dividendenzahlungen	- 17,7	- 4,0
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	- 4,3	- 3,4
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen netto	1.104,0	381,4
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	- 0,6	- 63,8
Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft	- 22,9	- 63,9
Veränderung der sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	- 144,6	- 23,5
Veränderung bei erfolgswirksam bewerteten Wertpapieren	76,1	210,0
Gewinn bzw. Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen	- 963,3	- 19,6
Abschreibungen bzw. Zuschreibungen übriger Kapitalanlagen	- 22,1	125,7
Veränderung Pensions- und Abfertigungsrückstellung	- 14,1	23,3
Veränderung der aktivischen bzw. passivischen Steuerabgrenzung	180,9	- 16,6
Veränderung sonstiger Bilanzposten	- 6,6	13,2
Veränderung Firmenwert und immaterielle Vermögensgegenstände	18,6	10,7
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Berichtigungen des Periodenergebnisses	- 51,3	- 66,6
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	343,2	720,0
davon Cashflow aus Ertragsteuern	- 18,3	- 38,0
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	32,6	17,3
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	- 75,4	- 7,3
Einzahlungen aus dem Verkauf und der Endfälligkeit von übrigen Kapitalanlagen	7.657,4	3.786,7
Auszahlungen aus dem Erwerb von übrigen Kapitalanlagen	- 7.538,0	- 4.503,5
Veränderung von Posten der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung	- 9,9	- 213,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	66,7	- 920,5
Grundkapitalerhöhung	0,0	0,0
Veränderung Bestand eigene Aktien	0,0	0,0
Dividendenzahlungen	- 107,9	- 53,4
Einzahlungen und Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	- 1,4	344,1
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 109,2	290,8
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	300,7	90,3
Veränderung des Finanzmittelfonds aufgrund von Währungskursänderungen	- 0,3	- 2,0
Veränderung des Finanzmittelfonds aufgrund von Zu- bzw. Verkäufen konsolidierter Tochterunternehmen	3,1	0,0
Finanzmittelfonds zu Beginn des Geschäftsjahres	617,0	960,1
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	920,5	1.048,4
davon Cashflow aus Ertragsteuern	- 18,3	- 38,0

Der Finanzmittelfonds entspricht der Position L. der Aktiva:
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand.

Segmentberichterstattung

Konzernbilanz

GLIEDERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Angaben in Millionen Euro	Schaden- und Unfallversicherung		Krankenversicherung	
	30.9.2014	31.12.2013	30.9.2014	31.12.2013
Aktiva				
A. Sachanlagen	125,7	137,4	28,5	29,6
B. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	220,4	216,6	287,9	287,6
C. Immaterielle Vermögensgegenstände	520,1	492,3	222,6	223,9
D. Anteile an assoziierten Unternehmen	43,7	43,4	166,3	192,0
E. Kapitalanlagen	3.680,4	3.840,3	2.430,4	2.177,3
F. Kapitalanlagen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung	0,0	0,0	0,0	0,0
G. Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen	1.309,6	129,3	1,0	1,1
H. Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung	0,0	0,0	0,0	0,0
I. Forderungen inklusive Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	904,1	1.486,9	169,9	258,5
J. Forderungen aus Ertragsteuern	35,5	53,1	1,1	0,2
K. Aktive Steuerabgrenzung	149,3	96,4	9,2	8,8
L. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	399,3	242,4	142,8	107,2
M. Vermögenswerte in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe Segmentaktiva	7.388,0	6.738,1	3.459,6	3.286,2
Passiva				
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	604,2	604,1	0,0	0,0
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	4.093,2	2.729,6	2.652,1	2.570,1
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung	0,0	0,0	0,0	0,0
E. Finanzverbindlichkeiten	7,4	6,3	28,0	29,7
F. Andere Rückstellungen	719,1	773,2	17,3	21,0
G. Verbindlichkeiten und übrige Passiva	280,5	1.191,3	87,9	148,3
H. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	48,2	28,8	1,0	1,6
I. Passive Steuerabgrenzung	209,4	132,0	143,8	100,9
J. Verbindlichkeiten in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe Segmentpassiva	5.962,0	5.465,3	2.930,1	2.871,6

Lebensversicherung		Konsolidierung		Konzern	
30.9.2014	31.12.2013	30.9.2014	31.12.2013	30.9.2014	31.12.2013
112,5	119,6	0,0	0,0	266,7	286,6
1.120,0	1.148,3	0,0	0,0	1.628,2	1.652,5
741,1	749,7	0,0	- 3,3	1.483,9	1.462,5
300,9	309,6	0,0	0,0	510,8	545,1
14.893,5	13.548,2	- 526,2	- 576,4	20.478,0	18.989,5
5.391,1	5.381,2	0,0	0,0	5.391,1	5.381,2
649,7	422,8	- 1.397,9	0,0	562,4	553,3
345,2	389,2	0,0	0,0	345,2	389,2
548,1	401,8	- 597,3	- 1.167,5	1.024,7	979,7
10,7	16,6	0,0	0,0	47,3	69,9
29,8	37,0	0,0	0,0	188,2	142,2
378,4	267,4	0,0	0,0	920,5	617,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24.520,9	22.791,5	- 2.521,4	- 1.747,2	32.847,0	31.068,6
310,0	310,0	- 314,2	- 314,1	600,0	600,0
15.791,4	14.530,9	- 1.394,3	- 3,9	21.142,5	19.826,7
5.322,6	5.299,6	0,0	0,0	5.322,6	5.299,6
266,8	246,5	- 257,7	- 255,7	44,5	26,8
33,6	42,5	0,0	0,0	770,0	836,7
1.328,7	1.155,1	- 550,6	- 1.181,2	1.146,5	1.313,5
11,8	10,4	0,0	0,0	60,9	40,7
209,2	101,7	0,0	0,0	562,3	334,6
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23.274,0	21.696,8	- 2.516,8	- 1.754,9	29.649,3	28.278,7
Konzerneigenkapital und Anteile anderer Gesellschafter				3.197,7	2.789,9
Summe Passiva				32.847,0	31.068,6

Die zu jedem Geschäftssegment angegebenen Beträge wurden um die aus segmentinternen Vorgängen resultierenden Beträge bereinigt. Daher kann aus dem Saldo der Segmentaktiva und -passiva nicht auf das dem jeweiligen Geschäftsbereich zugeteilte Eigenkapital geschlossen werden.

Segmentberichterstattung

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

OPERATIVE SEGMENTE

Angaben in Millionen Euro	UNIQA Österreich		Raiffeisen Versicherung		UNIQA International	
	1-9/2014	1-9/2013	1-9/2014	1-9/2013	1-9/2014	1-9/2013
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung) inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	2.128,0	2.157,1	652,8	652,8	1.681,7	1.601,7
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt) inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	1.595,2	1.636,1	567,5	567,6	1.287,5	1.201,7
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (Gesamtrechnung)	114,0	151,1	114,0	151,1	156,4	215,1
Sparanteil der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (im Eigenbehalt)	106,9	141,4	106,9	141,4	156,4	215,1
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	2.014,0	2.005,9	538,8	501,7	1.525,4	1.386,7
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	1.488,2	1.494,7	460,6	426,2	1.131,1	986,7
Technischer Zinsertrag	166,7	176,8	161,0	151,9	66,0	59,2
Sonstige versicherungstechnische Erträge	2,1	2,1	0,7	0,4	9,6	6,9
Versicherungsleistungen	-1.226,9	-1.260,6	-483,3	-470,8	-869,9	-710,2
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-300,4	-297,2	-69,5	-77,3	-330,5	-334,8
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-33,2	-28,9	-11,0	-12,4	-31,0	-31,5
Versicherungstechnisches Ergebnis	96,5	86,9	58,5	17,9	-24,6	-23,8
Erträge (netto) aus Kapitalanlagen	268,7	262,0	169,7	192,6	126,9	104,5
Sonstige Erträge	7,1	2,0	0,8	0,6	16,7	9,4
Umgliederung technischer Zinsertrag	-166,7	-176,8	-161,0	-151,9	-66,0	-59,2
Sonstige Aufwendungen	-9,6	-6,0	-0,1	-1,3	-17,8	-8,4
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	99,5	81,3	9,3	40,1	59,7	46,3
Operatives Ergebnis	195,9	168,2	67,7	58,0	35,1	22,5
Abschreibungen auf Bestands- und Firmenwerte	-1,4	-1,4	0,2	-0,2	-3,5	-3,4
Finanzierungskosten	-7,9	-5,6	-7,5	0,0	-0,2	-0,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	186,6	161,1	60,4	57,8	31,3	19,1
Combined Ratio (Schaden- und Unfallversicherung, nach Rückversicherung)	91,6%	90,1%	87,5%	88,6%	102,3%	102,5%
Kostenquote (nach Rückversicherung)	18,8%	18,2%	12,2%	13,6%	25,7%	27,9%

Rückversicherung		Gruppenfunktionen und Konsolidierung		Konzern	
1-9/2014	1-9/2013	1-9/2014	1-9/2013	1-9/2014	1-9/2013
926,8	940,3	-896,7	-904,7	4.492,6	4.447,3
824,0	795,3	-3,2	0,6	4.271,0	4.201,3
0,0	0,0	0,0	0,0	384,3	517,3
0,0	0,0	0,0	0,0	370,2	497,8
926,8	940,3	-896,7	-904,7	4.108,3	3.929,9
824,0	795,3	-3,2	0,6	3.900,7	3.703,5
0,0	0,0	5,0	-48,4	398,8	339,4
0,7	11,0	5,8	-7,5	18,9	12,9
-598,7	-574,9	3,4	56,5	-3.175,5	-2.960,1
-252,3	-246,1	-1,2	-13,6	-953,9	-968,9
-8,7	-15,0	14,8	22,8	-69,0	-65,0
-35,0	-29,7	24,7	10,5	120,0	61,8
26,7	17,7	-5,8	-15,0	586,2	561,8
3,5	3,7	14,9	15,1	42,9	30,8
0,0	0,0	-5,0	48,4	-398,8	-339,4
-0,9	0,0	-14,1	-6,7	-42,6	-22,4
29,3	21,4	-10,0	41,7	187,8	230,8
-5,6	-8,3	14,7	52,2	307,9	292,6
0,0	0,0	0,0	0,0	-4,7	-5,0
0,0	0,0	-12,2	-15,6	-28,0	-21,3
-5,6	-8,3	2,5	36,6	275,2	266,3
103,0%	102,9%			98,9%	98,8%
30,6%	30,9%			22,3%	23,1%

GLIEDERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Schaden- und Unfallversicherung	UNIQA Österreich		Raiffeisen Versicherung		UNIQA International	
	1-9/2014	1-9/2013	1-9/2014	1-9/2013	1-9/2014	1-9/2013
Angaben in Tausend Euro						
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	1.070,2	1.046,8	115,9	110,4	817,0	824,4
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	561,0	552,6	59,4	57,2	445,8	446,4
Technischer Zinsertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige versicherungstechnische Erträge	1,5	1,8	0,1	0,1	6,7	4,4
Versicherungsleistungen	-382,0	-362,2	-42,2	-39,0	-281,5	-272,3
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-132,1	-135,9	-9,7	-11,6	-174,6	-185,2
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-17,8	-16,4	-0,8	-0,7	-19,4	-18,3
Versicherungstechnisches Ergebnis	30,6	39,9	6,7	5,9	-23,1	-25,0
Erträge (netto) aus Kapitalanlagen	41,2	30,6	2,4	4,5	28,3	26,6
Sonstige Erträge	5,6	1,9	0,0	0,0	7,6	4,1
Umgliederung technischer Zinsertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Aufwendungen	-9,1	-5,9	-0,1	-1,3	-8,6	-5,4
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	37,6	26,6	2,3	3,3	27,3	25,3
Operatives Ergebnis	68,3	66,6	8,9	9,2	4,2	0,3
Abschreibungen auf Bestands- und Firmenwerte	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,9	-1,9
Finanzierungskosten	0,0	-1,4	0,0	0,0	-0,2	-0,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	68,3	65,1	8,9	9,2	2,0	-1,7

Krankenversicherung	UNIQA Österreich		Raiffeisen Versicherung		UNIQA International	
	1-9/2014	1-9/2013	1-9/2014	1-9/2013	1-9/2014	1-9/2013
Angaben in Tausend Euro						
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	668,9	653,6	0,0	0,0	54,8	51,8
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	664,6	649,0	0,0	0,0	53,0	51,8
Technischer Zinsertrag	52,7	50,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige versicherungstechnische Erträge	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Versicherungsleistungen	-563,3	-555,4	0,0	0,0	-34,0	-31,5
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-91,8	-85,1	0,0	0,0	-19,8	-21,0
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-4,8	-4,3	0,0	0,0	0,0	-0,3
Versicherungstechnisches Ergebnis	57,5	54,4	0,0	0,0	-0,8	-1,1
Erträge (netto) aus Kapitalanlagen	92,8	61,4	0,0	0,0	1,2	1,2
Sonstige Erträge	0,1	0,1	0,0	0,0	1,6	1,6
Umgliederung technischer Zinsertrag	-52,7	-50,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,0	-0,3
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	40,2	11,3	0,0	0,0	1,8	2,5
Operatives Ergebnis	97,7	65,7	0,0	0,0	1,0	1,5
Abschreibungen auf Bestands- und Firmenwerte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzierungskosten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	97,7	65,7	0,0	0,0	1,0	1,5

Rückversicherung		Gruppenfunktionen und Konsolidierung		Konzern	
1-9/2014	1-9/2013	1-9/2014	1-9/2013	1-9/2014	1-9/2013
886,8	900,7	- 865,8	- 874,6	2.024,2	2.007,7
804,9	776,1	- 1,2	1,8	1.869,8	1.834,1
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,2	10,8	6,2	- 8,7	14,7	8,4
- 579,9	- 555,5	1,1	0,6	- 1.284,5	- 1.228,5
- 249,3	- 243,0	1,6	- 7,6	- 564,1	- 583,3
- 5,2	- 11,6	9,6	17,2	- 33,6	- 29,9
- 29,3	- 23,3	17,3	3,3	2,2	0,8
17,8	8,5	7,0	1,2	96,7	71,5
3,5	3,7	4,4	6,9	21,0	16,7
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- 0,9	0,0	- 3,4	- 2,6	- 22,1	- 15,2
20,5	12,2	8,0	5,5	95,6	73,0
- 8,8	- 11,1	25,3	8,9	97,8	73,8
0,0	0,0	0,0	0,0	- 1,9	- 1,9
0,0	0,0	- 27,5	- 15,3	- 27,8	- 16,9
- 8,8	- 11,1	- 2,2	- 6,5	68,1	55,0

Rückversicherung		Gruppenfunktionen und Konsolidierung		Konzern	
1-9/2014	1-9/2013	1-9/2014	1-9/2013	1-9/2014	1-9/2013
1,0	1,1	- 1,1	- 1,1	723,6	705,3
0,9	0,9	0,0	0,0	718,5	701,8
0,0	0,0	0,0	0,0	52,7	50,1
0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
- 0,3	- 0,2	6,7	7,4	- 590,9	- 579,7
- 0,3	- 0,3	- 2,4	- 1,2	- 114,3	- 107,6
0,0	0,0	- 0,2	- 0,1	- 5,0	- 4,7
0,4	0,5	4,1	6,2	61,2	60,0
0,0	0,0	- 11,7	- 19,7	82,2	42,9
0,0	0,0	2,2	2,5	4,0	4,1
0,0	0,0	0,0	0,0	- 52,7	- 50,1
0,0	0,0	- 1,5	0,0	- 2,6	- 0,3
0,0	0,0	- 11,0	- 17,2	30,9	- 3,3
0,4	0,5	- 6,9	- 11,0	92,1	56,6
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	- 0,2	- 0,2	- 0,2	- 0,2
0,4	0,5	- 7,1	- 11,3	91,9	56,4

Lebensversicherung	UNIQA Österreich		Raiffeisen Versicherung		UNIQA International	
	1-9/2014	1-9/2013	1-9/2014	1-9/2013	1-9/2014	1-9/2013
Angaben in Tausend Euro						
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung) inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	388,8	456,6	536,8	542,4	810,0	725,6
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt) inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	369,5	434,4	508,1	510,4	788,7	703,5
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (Gesamtrechnung)	114,0	151,1	114,0	151,1	156,4	215,1
Sparanteil der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (im Eigenbehalt)	106,9	141,4	106,9	141,4	156,4	215,1
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	274,9	305,5	422,9	391,2	653,6	510,5
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	262,6	293,1	401,2	369,0	632,3	488,4
Technischer Zinsertrag	114,0	126,7	161,0	151,9	66,0	59,2
Sonstige versicherungstechnische Erträge	0,5	0,2	0,6	0,2	2,9	2,5
Versicherungsleistungen	-281,7	-343,0	-441,1	-431,8	-554,4	-406,4
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-76,5	-76,2	-59,8	-65,6	-136,1	-128,6
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-10,6	-8,1	-10,1	-11,7	-11,6	-12,9
Versicherungstechnisches Ergebnis	8,4	-7,4	51,8	12,0	-0,7	2,3
Erträge (netto) aus Kapitalanlagen	134,7	170,1	167,3	188,1	97,5	76,6
Sonstige Erträge	1,4	0,0	0,8	0,6	7,4	3,6
Umgliederung technischer Zinsertrag	-114,0	-126,7	-161,0	-151,9	-66,0	-59,2
Sonstige Aufwendungen	-0,5	-0,1	0,0	0,0	-8,2	-2,7
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	21,6	43,3	7,0	36,9	30,6	18,4
Operatives Ergebnis	30,0	35,9	58,8	48,9	29,9	20,7
Abschreibungen auf Bestands- und Firmenwerte	-1,4	-1,4	0,2	-0,2	-1,6	-1,4
Finanzierungskosten	-7,9	-4,2	-7,5	0,0	0,0	0,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	20,6	30,3	51,4	48,7	28,3	19,3

UNIQA INTERNATIONAL – REGIONEN

Angaben in Millionen Euro	Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)		Erträge (netto) aus Kapitalanlagen		Versicherungsleistungen		Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	
	1-9/2014	1-9/2013	1-9/2014	1-9/2013	1-9/2014	1-9/2013	1-9/2014	1-9/2013	1-9/2014	1-9/2013
Westeuropa (WE)	537,1	394,0	66,7	56,1	-519,1	-370,3	-55,2	-52,0	20,9	16,5
Zentraleuropa (CE)	304,9	319,5	23,0	24,6	-179,6	-180,3	-122,9	-133,4	16,7	19,9
Osteuropa (EE)	92,1	109,2	9,6	8,6	-53,1	-66,2	-50,5	-55,5	-1,7	-6,6
Südosteuropa (SEE)	146,8	117,3	20,6	10,8	-88,2	-67,6	-67,6	-57,0	6,5	2,4
Russland (RU)	50,1	46,7	7,9	4,4	-30,0	-25,9	-16,0	-18,6	8,7	6,5
Verwaltung	0,0	0,0	-0,9	-0,1	0,0	0,0	-18,4	-18,3	-19,8	-19,8
Im Konzernabschluss	1.131,1	986,7	126,9	104,5	-869,9	-710,2	-330,5	-334,8	31,3	19,1

Rückversicherung		Gruppenfunktionen und Konsolidierung		Konzern	
1-9/2014	1-9/2013	1-9/2014	1-9/2013	1-9/2014	1-9/2013
39,0	38,6	-29,8	-28,9	1.744,8	1.734,2
18,2	18,3	-2,0	-1,2	1.682,7	1.665,4
0,0	0,0	0,0	0,0	384,3	517,3
0,0	0,0	0,0	0,0	370,2	497,8
39,0	38,6	-29,8	-28,9	1.360,5	1.216,9
18,2	18,3	-2,0	-1,2	1.312,4	1.167,7
0,0	0,0	5,0	-48,4	346,1	289,3
0,5	0,3	-0,4	1,2	4,1	4,4
-18,5	-19,2	-4,4	48,5	-1.300,1	-1.152,0
-2,7	-2,9	-0,4	-4,8	-275,5	-278,0
-3,5	-3,4	5,4	5,7	-30,4	-30,4
-6,0	-6,9	3,3	1,0	56,7	1,0
8,9	9,2	-1,1	3,4	407,3	447,4
0,0	0,0	8,4	5,7	17,9	9,9
0,0	0,0	-5,0	48,4	-346,1	-289,3
0,0	0,0	-9,2	-4,1	-17,9	-6,9
8,9	9,2	-6,9	53,3	61,2	161,2
2,9	2,3	-3,6	54,3	117,9	162,2
0,0	0,0	0,0	0,0	-2,8	-3,1
0,0	0,0	15,5	0,0	0,0	-4,2
2,9	2,3	11,9	54,3	115,1	154,9

Konzernanhang

RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Als börsennotiertes Unternehmen ist die UNIQA Insurance Group AG verpflichtet, einen Konzernabschluss nach international anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen aufzustellen. Der vorliegende Quartalsbericht zum 30. September 2014 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. den International Accounting Standards (IAS) in der jeweils verpflichtend anzuwendenden Fassung erstellt. Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze entsprechen jenen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 angewendet wurden.

Zum 1. Juli 2008 wurde gemäß IAS 39/50E eine Reklassifizierung von bisher jederzeit veräußerbaren Wertpapieren auf sonstige Ausleihungen vorgenommen. Insgesamt wurden festverzinsliche Wertpapiere mit einem Buchwert von 2.130,2 Millionen Euro reklassifiziert. Die entsprechende Neubewertungsrücklage belief sich zum 30. Juni 2008 auf minus 98,2 Millionen Euro. Der Marktwert betrug zum 31. Dezember 2013 812,5 Millionen Euro, zum 30. September 2014 belief er sich auf 768,3 Millionen Euro. Das entspricht einer Zeitwertänderung von plus 12,5 Millionen Euro in den ersten drei Quartalen 2014. Der Buchwert der reklassifizierten Wertpapiere betrug zum 30. September 2014 731,4 Millionen Euro (31. Dezember 2013: 788,1 Millionen Euro). In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden dazu ein Impairment von 3,5 Millionen Euro und ein Amortisationsaufwand von 143.317 Euro gebucht.

Entsprechend IAS 34.41 wird bei der Erstellung der Quartalsabschlüsse in größerem Umfang auf Schätzverfahren und Planungen zurückgegriffen als bei der jährlichen Berichterstattung.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den vorliegenden Konzernquartalsabschluss wurden – neben dem Quartalsabschluss der UNIQA Insurance Group AG – grundsätzlich die Quartalsabschlüsse aller österreichischen und internationalen Tochtergesellschaften einbezogen. Darüber hinaus bildeten 26 verbundene Unternehmen keinen Bestandteil des Konsolidierungskreises, da sie für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns auch insgesamt nur von untergeordneter Bedeutung waren. Damit umfasste der Konsolidierungskreis neben der UNIQA Insurance Group AG 126 Tochtergesellschaften, an denen der UNIQA Group die Mehrheit der Stimmrechte zustand.

Im Berichtszeitraum wurde der Kreis der voll konsolidierten Gesellschaften durch die Übernahme der Versicherungen der Baloise Group in Kroatien und Serbien um sechs Gesellschaften erweitert. Im 3. Quartal 2014 wurde Basler osiguranje Zagreb d.d. mit UNIQA osiguranje d.d. verschmolzen.

Angaben in Millionen Euro	Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung	Periodenüberschuss	Erworbene Anteile (in Prozent)	Anschaffungskosten	Firmenwert
Basler osiguranje Zagreb d.d.	31.3.2014	0	100,0	67,0	31,8
Neživotno osiguranje Basler a.d.o	31.3.2014	0	100,0	5,0	0,2
Životno osiguranje Basler a.d.o	31.3.2014	0	100,0	3,0	0,3
Poliklinika Medico	31.3.2014	0	100,0	0,0	0,0
Sedmi element d.o.o.	31.3.2014	0	100,0	0,0	0,4
Deveti element d.o.o.	31.3.2014	0	100,0	0,2	0,1

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Berichtswährung der UNIQA Insurance Group AG ist der Euro. Sämtliche Jahresabschlüsse von internationalen Tochterunternehmen, die nicht in Euro berichten, werden mit dem Kurs am Bilanzstichtag nach folgenden Richtlinien umgerechnet:

- Aktiva, Passiva und Überleitung des Periodenüberschusses zum Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag
- Gewinn- und Verlustrechnung zum Periodendurchschnittskurs
- Eigenkapital (außer Periodenüberschuss) zum historischen Kurs

Daraus resultierende Umrechnungsdifferenzen werden ergebnisneutral mit dem Eigenkapital verrechnet.

Wesentliche Wechselkurse sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

Euro-Stichtagskurse	30.9.2014	31.12.2013
Schweizer Franken CHF	1,2063	1,2276
Tschechische Kronen CZK	27,5000	27,4270
Ungarische Forint HUF	310,5700	297,0400
Kroatische Kuna HRK	7,6425	7,6265
Polnische Zloty PLN	4,1776	4,1543
Bosnisch-herzegowinische konvertible Mark BAM	1,9558	1,9558
Rumänische Lei RON	4,4102	4,4710
Bulgarische Lew BGN	1,9558	1,9558
Ukrainische Hrywnja UAH	16,5102	11,3252
Serbische Dinar RSD	116,1581	114,5734
Russische Rubel RUB	49,7653	45,3246
Albanische Lek ALL	139,9100	140,4900
Mazedonische Denar MKD	61,9161	61,3938

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNGEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

Verrechnete Prämien in der Schaden- und Unfallversicherung

Angaben in Millionen Euro	1 – 9/2014	1 – 9/2013	Veränderung
Direktes Geschäft			
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	200,2	197,2	+ 1,6%
Haushaltsversicherung	110,6	106,0	+ 4,3%
Sonstige Sachversicherungen	187,0	184,2	+ 1,5%
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	505,9	504,0	+ 0,4%
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	364,2	378,2	- 3,7%
Unfallversicherung	245,1	237,8	+ 3,0%
Haftpflichtversicherung	192,9	189,2	+ 2,0%
Rechtsschutzversicherung	58,3	55,8	+ 4,6%
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	65,3	62,4	+ 4,7%
Sonstige Versicherungen	56,8	57,7	- 1,5%
Summe	1.986,4	1.972,4	+ 0,7%
Indirektes Geschäft			
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	1,8	3,4	- 48,2%
Sonstige Versicherungen	36,0	31,9	+ 13,0%
Summe	37,8	35,3	+ 7,1%
Direktes und indirektes Geschäft insgesamt (voll konsolidierte Werte)	2.024,2	2.007,7	+ 0,8%

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Angaben in Millionen Euro	1 – 9/2014	1 – 9/2013
Schaden- und Unfallversicherung		
a) Abschlussaufwendungen		
Zahlungen	427,0	420,4
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	- 8,3	- 13,0
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	153,2	188,1
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	- 7,7	- 12,2
	564,1	583,3
Krankenversicherung		
a) Abschlussaufwendungen		
Zahlungen	71,7	66,0
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	1,5	- 0,9
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	41,4	43,0
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	- 0,4	- 0,5
	114,3	107,6
Lebensversicherung		
a) Abschlussaufwendungen		
Zahlungen	208,4	261,3
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	- 2,0	- 45,6
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	80,1	73,9
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	- 11,0	- 11,5
	275,5	278,0
Summe (voll konsolidierte Werte)	953,9	968,9

Versicherungsleistungen

Angaben in Millionen Euro	Gesamtrechnung		Anteil der Rückversicherer		Eigenbehalt	
	1-9/2014	1-9/2013	1-9/2014	1-9/2013	1-9/2014	1-9/2013
Schaden- und Unfallversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	1.156,9	1.182,0	- 31,9	- 45,9	1.125,0	1.136,1
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	137,2	76,7	- 8,8	- 13,3	128,4	63,4
Summe	1.294,1	1.258,8	- 40,7	- 59,2	1.253,4	1.199,6
Veränderung der Deckungsrückstellung	- 0,1	0,4	0,0	0,0	- 0,1	0,4
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	- 0,5	- 1,3	0,0	0,0	- 0,5	- 1,3
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	31,7	29,8	0,0	0,0	31,7	29,8
Gesamtbetrag der Leistungen	1.325,2	1.287,6	- 40,7	- 59,2	1.284,5	1.228,5
Krankenversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	490,8	474,9	0,0	0,0	490,8	474,8
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	- 1,9	1,3	0,0	0,0	- 1,9	1,3
Summe	488,9	476,1	0,0	0,0	488,8	476,1
Veränderung der Deckungsrückstellung	84,3	82,8	0,1	0,1	84,4	82,9
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	17,6	20,7	0,0	0,0	17,6	20,7
Gesamtbetrag der Leistungen	590,9	579,6	0,1	0,1	590,9	579,7
Lebensversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	1.098,7	1.042,7	- 48,8	- 51,7	1.050,0	991,0
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	0,8	- 31,8	0,0	1,6	0,8	- 30,2
Summe	1.099,6	1.010,9	- 48,8	- 50,1	1.050,8	960,8
Veränderung der Deckungsrückstellung	216,9	98,4	2,9	1,4	219,8	99,8
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	- 0,3	0,3	0,0	0,0	- 0,3	0,3
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. (latente) Gewinnbeteiligung	29,6	91,0	0,0	0,0	29,6	91,0
Gesamtbetrag der Leistungen	1.345,9	1.200,6	- 45,9	- 48,6	1.300,1	1.152,0
Summe (voll konsolidierte Werte)	3.262,0	3.067,8	- 86,5	- 107,8	3.175,5	2.960,1

Erträge (netto) aus Kapitalanlagen

Nach Segment	Schaden- und Unfallversicherung		Krankenversicherung		Lebensversicherung		Konzern	
	1-9/2014	1-9/2013	1-9/2014	1-9/2013	1-9/2014	1-9/2013	1-9/2014	1-9/2013
Angaben in Millionen Euro								
I. Als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften	8,9	5,4	8,0	1,5	38,3	53,6	55,2	60,6
II. Anteile an assoziierten Unternehmen	0,7	2,2	3,8	2,3	-0,6	1,3	3,9	5,8
III. Nicht festverzinsliche Wertpapiere	9,9	21,6	3,7	4,8	25,9	60,5	39,5	86,9
1. Jederzeit veräußerbar	9,3	21,1	3,2	4,4	20,1	57,1	32,7	82,5
2. Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	0,6	0,5	0,5	0,4	5,8	3,5	6,9	4,4
IV. Festverzinsliche Wertpapiere	81,3	48,1	80,4	36,7	386,9	304,3	548,6	389,1
1. Gehalten bis zur Endfälligkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Jederzeit veräußerbar	81,7	47,5	79,9	35,5	406,2	290,6	567,8	373,6
3. Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	-0,4	0,6	0,6	1,3	-19,3	13,7	-19,2	15,5
V. Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	9,5	10,0	6,0	2,0	38,7	34,1	54,2	46,1
1. Ausleihungen	2,2	2,5	3,7	4,2	11,0	24,5	16,8	31,2
2. Übrige Kapitalanlagen	7,3	7,5	2,3	-2,2	27,8	9,6	37,4	14,9
VI. Derivative Finanzinstrumente (Handelsbestand)	-4,9	-3,5	-13,7	-1,8	-54,5	1,6	-73,1	-3,6
VII. Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	-8,7	-12,4	-6,0	-2,7	-27,5	-8,0	-42,1	-23,1
Summe (voll konsolidierte Werte)	96,7	71,5	82,2	42,9	407,3	447,4	586,2	561,8

Nach Segment und Ertragsart	Schaden- und Unfallversicherung		Krankenversicherung		Lebensversicherung		Konzern	
	1-9/2014	1-9/2013	1-9/2014	1-9/2013	1-9/2014	1-9/2013	1-9/2014	1-9/2013
Angaben in Millionen Euro								
Laufende Erträge	72,5	73,0	48,4	48,0	360,9	381,2	481,7	502,3
Zuschreibungen	16,1	13,9	24,2	13,6	132,6	116,2	172,8	143,7
Gewinne aus dem Abgang	27,5	22,3	39,8	17,0	182,7	215,4	250,0	254,8
Abschreibungen	-13,9	-30,9	-9,9	-31,4	-116,9	-230,9	-140,7	-293,3
Verluste aus dem Abgang	-5,5	-6,9	-20,2	-4,4	-152,0	-34,5	-177,6	-45,7
Summe (voll konsolidierte Werte)	96,7	71,5	82,2	42,9	407,3	447,4	586,2	561,8

Im Nettokapitalertrag von 586,2 Millionen Euro waren realisierte und unrealisierte Gewinne und Verluste von plus 104,5 Millionen Euro enthalten, die Währungsgewinne von 13,5 Millionen Euro enthielten. Diese resultierten im Wesentlichen aus Veranlagungen in US-Dollar.

Weiters wurden positive Währungseffekte in Höhe von 9,5 Millionen Euro direkt im Eigenkapital erfasst.

Hierarchie für Instrumente, die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert angesetzt werden

Die nachstehende Tabelle stellt die Finanzinstrumente dar, deren Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert vorgenommen wird. Diese werden – abhängig von der beobachtbaren Ausprägung des beizulegenden Zeitwerts – in die Bewertungsstufen 1 bis 3 unterteilt:

Stufe-1-Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert sind solche, die sich aus notierten Preisen (unangepasst) auf aktiven Märkten für identische finanzielle Vermögenswerte und Schulden ergeben.

Stufe-2-Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert sind solche, die auf Parametern beruhen, die nicht notierten Preisen für Vermögenswerte und Schulden wie in Stufe 1 entsprechen (Daten) – entweder direkt abgeleitet (das heißt als Preise) oder indirekt abgeleitet (das heißt abgeleitet aus Preisen).

Stufe-3-Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert sind solche, die sich aus Modellen ergeben, die Parameter für die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden verwenden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Preise, Annahmen).

Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Angaben in Millionen Euro	30.9.2014	30.9.2014	30.9.2014	30.9.2014
Wertpapiere, jederzeit veräußerbar	15.850,7	1.612,5	693,0	18.156,2
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,2	21,7	0,0	21,9
Aktien	13,5	23,7	188,8	226,1
Aktiefonds	231,9	52,2	0,0	284,1
Anleihen, nicht kapitalgarantiert	4,4	170,0	0,0	174,5
Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,0	30,1	0,0	30,1
Beteiligungen und andere Kapitalanlagen	0,0	61,2	70,2	131,5
Festverzinsliche Wertpapiere	15.600,5	1.253,6	433,9	17.288,0
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	158,3	291,0	9,7	459,0
Derivative Finanzinstrumente	-0,2	81,6	0,0	81,5
Summe	16.008,8	1.985,1	702,7	18.696,6

Während der Berichtsperiode wurden keine Transfers zwischen den Stufen 1 und 2 vorgenommen. Das gesamte Portfolio von Asset-Backed Securities wurde als Stufe 3 klassifiziert. Sonstige Aktien und Beteiligungen, für die ein Bewertungsgutachten vorliegt, wurden ebenfalls als Stufe 3 klassifiziert. Darüber hinaus gibt es per 30. September 2014 keine Vermögenswerte in der Stufe 3.

Überleitung der Stufe-3-Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten:

Stufe-3-Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert	Wertpapiere, jederzeit veräußerbar	Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	Derivative Finanzinstrumente	Summe
Angaben in Millionen Euro				
Stand am 1.1.2014	727,2	5,7	0,0	733,0
Währungskursdifferenzen	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe der Gewinne/Verluste in der GuV	28,6	3,2	0,0	31,9
Summe der Gewinne/Verluste im Eigenkapital (NBRL)	38,9	0,0	0,0	38,9
Käufe	1,5	0,9	0,0	2,4
Verkäufe	- 103,5	0,0	0,0	- 103,5
Emissionen	0,0	0,0	0,0	0,0
Tilgungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Überträge	0,1	-0,1	0,0	0,0
Stand am 30.9.2014	693,0	9,7	0,0	702,7

SONSTIGE ANGABEN

Mitarbeiter

Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer	1-9/2014	1-9/2013
Gesamt	14.451	14.287
davon Geschäftsaufbringung	5.940	5.959
davon Verwaltung	8.511	8.328

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Hiermit bestätigt der Vorstand der UNIQA Insurance Group AG nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgeblichen Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Wien, im November 2014



Andreas Brandstetter
Vorsitzender des Vorstands



Hannes Bogner
Mitglied des Vorstands



Wolfgang Kindl
Mitglied des Vorstands



Thomas Munkel
Mitglied des Vorstands



Kurt Svoboda
Mitglied des Vorstands

IMPRESSUM

Herausgeber

UNIQA Insurance Group AG
FN: 92933t
DVR: 0055506

Satz

Inhouse produziert mit FIRE.sys

KONTAKT

UNIQA Insurance Group AG
Untere Donaustraße 21, 1029 Wien
Telefon: (+43) 01 21175-3773
E-Mail: investor.relations@uniqa.at

www.uniqagroup.com

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Dieser Bericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der UNIQA Group beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller der Gruppe zum aktuellen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr kann für diese Angaben daher nicht übernommen werden.

